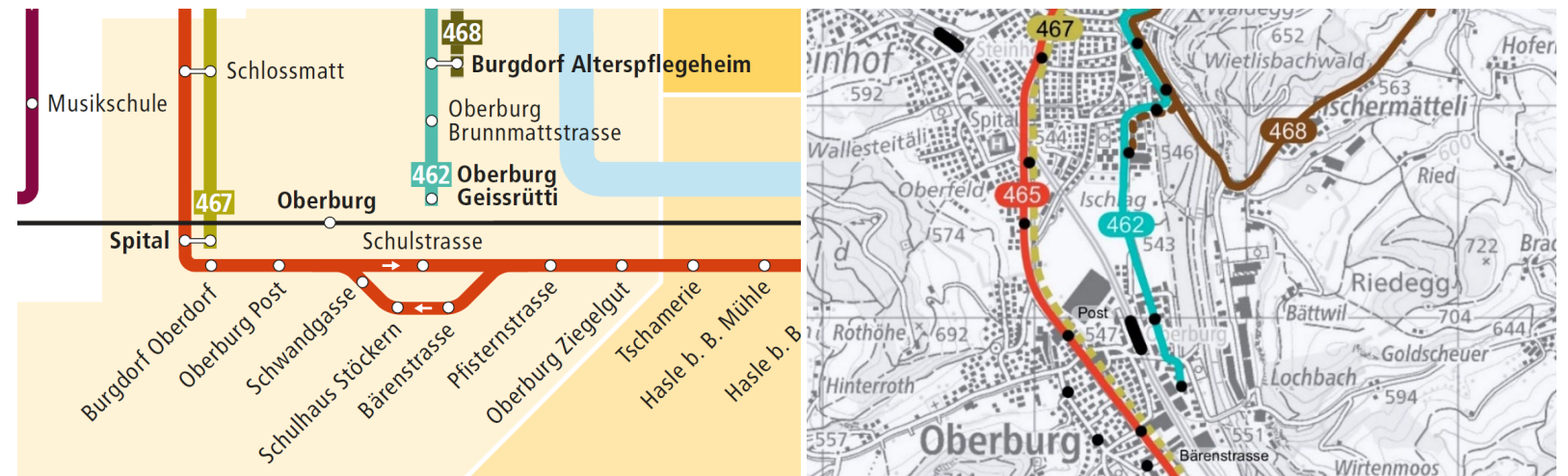


# Buskonzept Oberburg

Verkehrsführung Bus nach VS BOH – Zwischenbericht

Regionalkonferenz Emmental

November 2022





### **Bearbeitung**

Felix Brunner  
Dipl.-Ing. TU Stadt- und Regionalplanung  
Robert Klemm  
BSc TU in Verkehrswesen

Metron Bern AG  
Neuengasse 43  
Postfach  
3001 Bern  
T 031 380 76 80  
bern@metron.ch

### **Auftraggeberschaft**

Regionalkonferenz Emmental (RKE)  
Bahnhofstrasse 35  
3400 Burgdorf

### **Begleitung**

Valérie Fux / Carmen Metzler  
RKE  
Adrian Zemp  
Präsidenz öV-Kommission RKE  
Fritz Bieri  
Mitglied öV-Kommission RKE  
Thomas Grossenbacher (TG)  
Mitglied öV-Kommission RKE  
Hubert Riedle  
BLS  
Laurent Reusser  
AöV Kanton Bern  
Barbara Stöckli  
Gemeinderätin Oberburg  
Hansjürg Wiedmer  
Gemeindeverwaltung Oberburg  
Raymond Weber  
Gemeindepräsident Hasle b. B.



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einführung</b>	<b>7</b>
1.1	Ausgangslage	7
1.2	Fragestellungen	8
<b>2</b>	<b>Analyse und Auslegeordnung</b>	<b>9</b>
2.1	Situationsanalyse Siedlung	9
2.2	Situationsanalyse ÖV	10
2.3	Rahmenbedingungen	12
2.4	Fazit Analyse	13
<b>3</b>	<b>Variantenstudium</b>	<b>14</b>
3.1	Einleitung	14
3.2	Übersicht Varianten	14
<b>4</b>	<b>Fazit</b>	<b>20</b>



# 1 Einführung

## 1.1 Ausgangslage

Das Ortszentrum Oberburg soll durch die Verkehrssanierung Burgdorf-Oberburg-Hasle (VS BOH) eine starke Aufwertung erfahren. Die Emmentalstrasse, welche als Hauptachse von Burgdorf Richtung Langnau durch das Zentrum verläuft, wird siedlungsorientierter und verträglicher gestaltet. Heute bilden sich aufgrund der hohen Belastung täglich Verkehrsstaus auf dieser Achse, welche zu Verzögerungen und Anschlussbrüchen auf der Buslinie 465, gefährlichen Überholmanövern des Veloverkehrs und mangelhafter Aufenthaltsqualität für Zufussgehende führen. Mit der geplanten VS BOH wird der Durchgangsverkehr die Emmentalstrasse im Siedlungsraum Oberburg dank eines neuen Strassentunnels umfahren, wodurch auf diesem Abschnitt grosses Aufwertungspotenzial für Fuss- und Veloverkehr, wie auch für den ÖV entsteht. Mit der geplanten Sanierung der Emmentalstrasse sollen den Velofahrenden und Zufussgehenden grosszügigere und attraktivere Flächen zur Verfügung gestellt werden. Dank der stark sinkenden Verkehrsbelastung können Aufenthaltsqualität und Verkehrssicherheit deutlich verbessert werden. Für die Buslinie 465 entstehen neue Spielräume in der Linienführung, der Platzierung der Haltestellen und der Fahrplangestaltung.

Des Weiteren sind das Seniorenzentrum und die Kirche Oberburg mangelhaft durch den öffentlichen Verkehr erschlossen. Die Gehdistanz zu den nächsten Haltestellen Schwandgasse und Post auf der Linie 465 beträgt rund 400 m oder mehr und geht einher mit einer leichten Höhendifferenz. Damit bewegen sich diese für die Ortsansässigen und für Besuchende wichtigen Einrichtungen gemäss kantonaler Vorgabe gerade an der Grenze des Einzugsgebiets der ÖV-Erschliessung. Insbesondere hinsichtlich der Tatsache, dass die Bewohner- und Besucherschaft oftmals weniger gut zu Fuss unterwegs sind, besteht hier Handlungsbedarf.



Abbildung 1: Ausschnitt Liniennetzplan

## 1.2 Fragestellungen

Folgendes soll im Rahmen des Zwischenberichts überprüft werden:

- Linienführung der Linie 465 in Oberburg nach Abschluss VS BOH
- Prüfung der Möglichkeiten zu angepassten Linienführungen anderer Buslinien im Bereich Oberburg
- Ansätze zur Verbesserung der räumlichen ÖV-Erschliessung für das Seniorenzentrum Oberburg

Die Umgestaltung der Emmentalstrasse im Siedlungsgebiet kann erst nach Vollendung der Umfahrung erfolgen. Die Bauarbeiten für die Umfahrung werden nicht vor 2025 starten und mehrere Jahre dauern. Trotzdem sind fundierte Überlegungen zu einer künftigen Bus-Linienführung im Raum Oberburg bereits heute sinnvoll:

- Die bestehenden Bushaltestellen genügen den Anforderungen des BehiG nicht. Sie müssen zeitnah hindernisfrei ausgestaltet werden. Die Studie soll Aufschluss darüber geben, ob die bestehenden Haltestellen – insbesondere jene, welche sich nicht an der Emmentalstrasse befinden – auch künftig noch bedient werden. Falls nicht ist zu prüfen, ob die Hindernisfreiheit durch Provisorien erreicht werden kann.
  - Das Konzept fokussiert auf den Zustand nach Abschluss VS BOH. Je nach Ergebnis ist zu prüfen, ob gewisse Elemente bereits vorläufig umgesetzt werden können.
-



## 2 Analyse und Auslegeordnung

### 2.1 Situationsanalyse Siedlung

Die Analyse der Dichte der Raumnutzenden (Einwohner- und Arbeitsplatzdichte) sowie der Points of Interests geben einen Hinweis darauf, wo heute das Fahrgastpotenzial für den ÖV am grössten ist (siehe Abbildung 2). Im Wesentlichen befindet sich diese in einem Korridor entlang der Hauptachse durch Oberburg.

Die folgenden Abbildungen 2 und 3 «Siedlungsverdichtung nach innen» und der Ausschnitt aus dem Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepts RGSK geben mit den unüberbauten Bauzonen sowie den Umstrukturierungs- und Verdichtungsgebieten Hinweise auf künftiges Fahrgastpotenzial. Jene Gebiete mit dem meisten Potenzial befinden sich an gut erschlossenen Lagen.

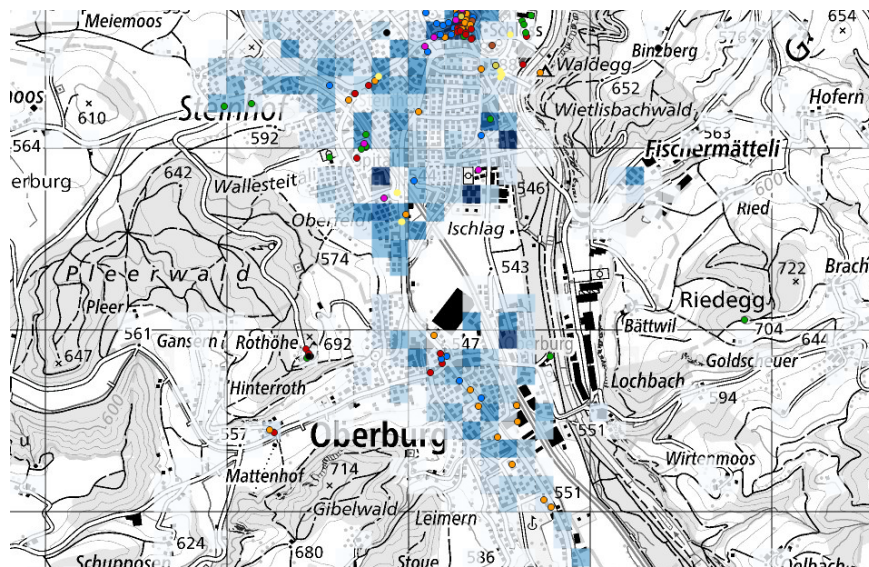


Abbildung 2: Raumnutzende und Points of Interest (POI)

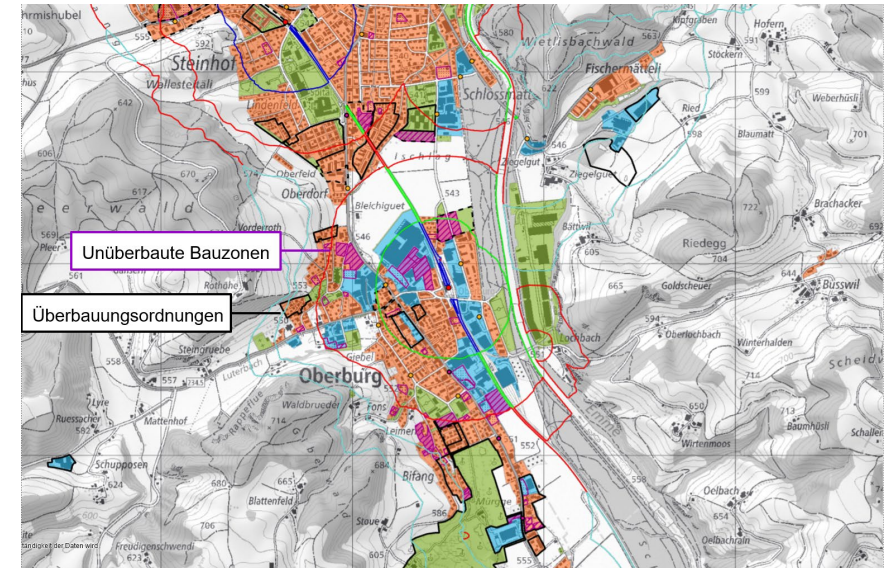


Abbildung 3: Siedlungsentwicklung, Quelle: geo.apps.be.ch

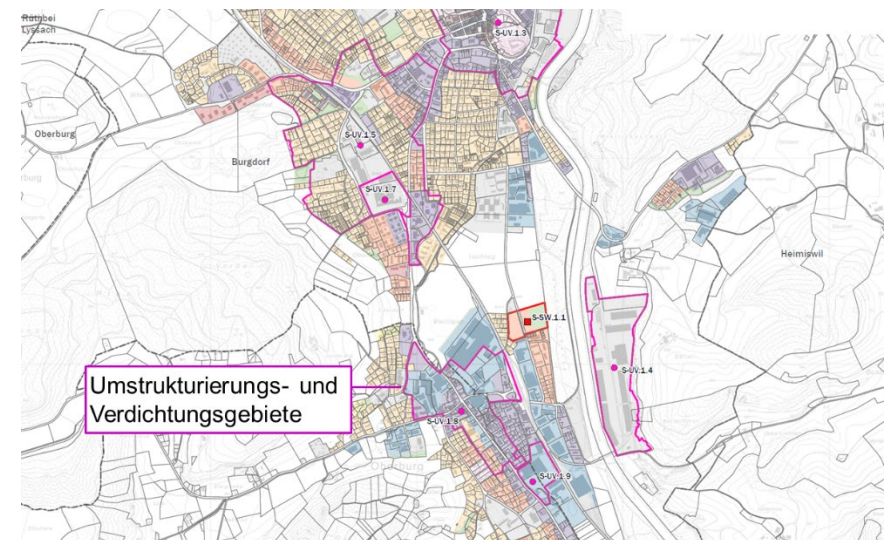


Abbildung 4: Ausschnitt RGSK

## 2.2 Situationsanalyse ÖV

Die Gemeinde Oberburg wird im Fahrplanjahr 2022 mit zwei Buslinien (Linien 462 und 465) angeschlossen. Die Linie 467 wendet beim Spital Burgdorf – unweit der Gemeindegrenze – und ist damit in die Überlegungen einzubeziehen.

Linie	Route	Takt	Bemerkungen
462	Oberburg, Geissrütli - Burgdorf, Hasleweg - Burgdorf, Bahnhof Burgdorf, Bernstrasse	30-Min.-Takt	Von 8 bis 10 Uhr 60-Min.-Takt
465	Hasle-Rüegsau, Bahnhof - Tschamerie - Oberburg, Post - Burgdorf, Spital - Burgdorf, Bahnhof – - Lyssach, Kernenriedstr. Fraubrunnen, Bahnhof	15-Min.-Takt Lyssach – Burgdorf, Bahnhof  30-Min.-Takt Burgdorf, Bahnhof – Tschamerie	In der Hauptverkehrszeit im 30-Min.-Takt von Tschamerie weiter bis Hasle
467	Burgdorf, Spital - Burgdorf, Bahnhof Aefligen, Bahnhof	30-Min.-Takt	Verkehrt nur in der Hauptverkehrszeit zwi- schen Burgdorf, Spital und Bahnhof

Tabelle 1: Übersicht der im Raum Oberburg verkehrenden Buslinien

In Kombination mit den drei Bahnabfahrten pro Stunde und Richtung am Bahnhof von Oberburg ergibt sich für weite Teile der Gemeinde eine gute ÖV-Erschliessung gemäss ÖV-Güteklassen, welche in Abbildung 5 dargestellt sind.

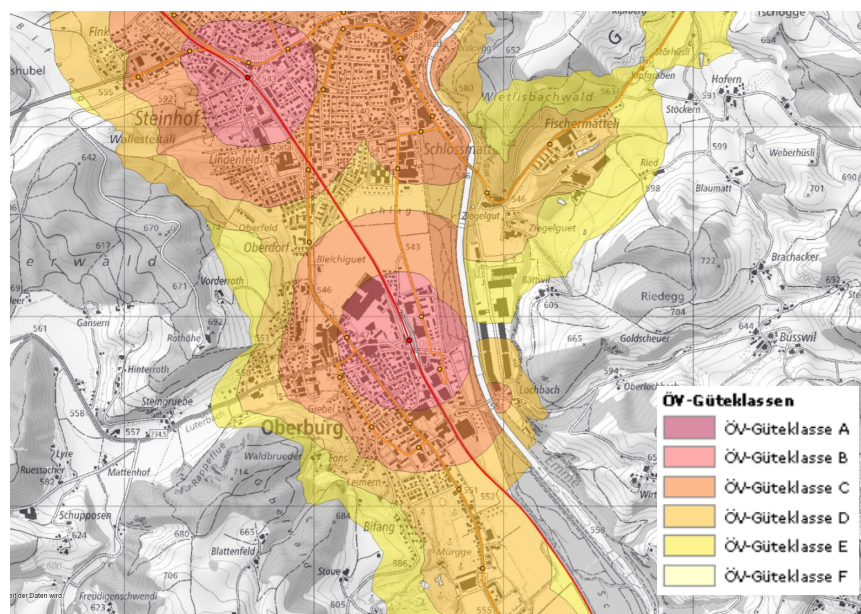


Abbildung 5: ÖV-Güteklassen im Bereich Oberburg

### Bus-Bahn-Anschlüsse

Mit den Buslinien 462 und 465 bestehen am Bahnhof Burgdorf Anschlüsse an das Bahnnetz. Die konkreten Umsteigebeziehungen sind schematisch in einer Netzgrafik in Abbildung 6 dargestellt.

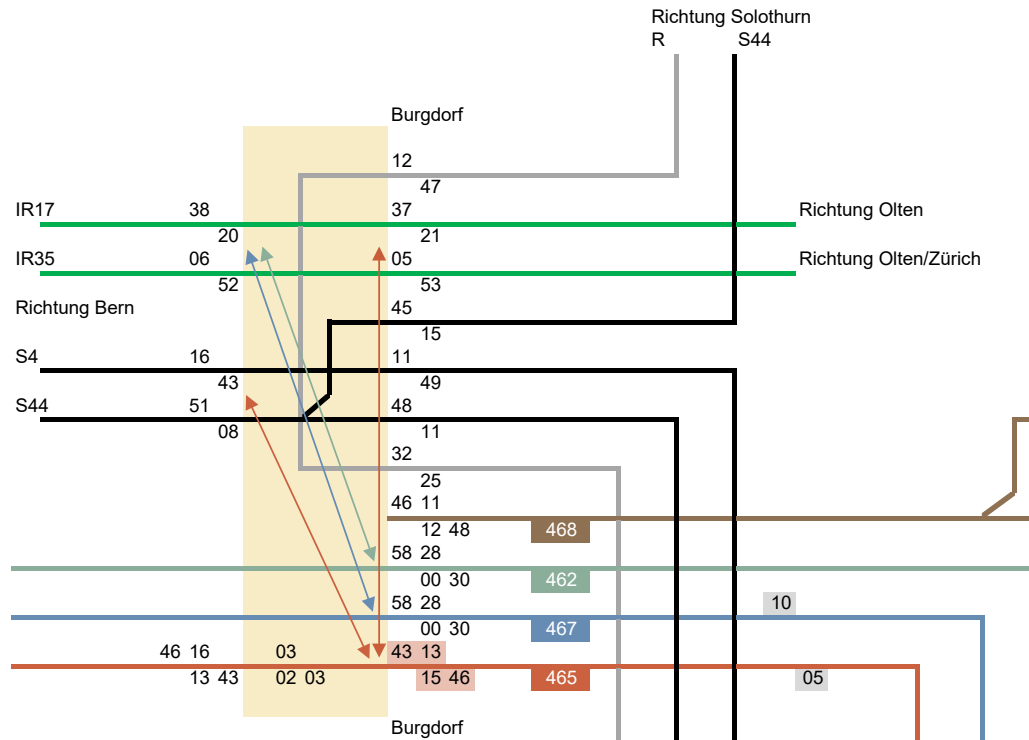


Abbildung 6: Übersicht der Bus-Bahn-Anschlüsse am Bahnhof Burgdorf

### 2.3 Rahmenbedingungen

Die im Korridor Burgdorf – Oberburg – Hasle-Rüegsau verkehrenden Buslinien lassen sich grundsätzlich in zwei Kategorien unterteilen. Ein Teil ist «betrieblich ausgereizt» und der andere Teil verfügt über längere Standzeiten an den Endpunkten. In Abbildung 7 ist eine Netzgrafik der Linien dargestellt, welche die Fahr- und Standzeiten enthält.

Es lässt sich folgendes ablesen:

- Die Linie 462 verfügt in Oberburg, Geissrütli über 3 Minuten Wendezeit und ist insofern an diesem Punkt «betrieblich ausgereizt». Eine Verlängerung der Linie wäre ohne zusätzlichen Fahrzeugbedarf nicht möglich.
- Die Linie 467 verfügt in Burgdorf, Spital über 13 Minuten Wendezeit. Es besteht somit Potenzial für eine fahrzeugneutrale Verlängerung der Linie.
- Bei der Linie 465 sind zwei Wendezeiten gegeben. Je nach Tageszeit verkehrt die Linie bis Tschamerie (27 Minuten Wendezeit) oder bis zum Bahnhof Hasle-Rüegsau (12 Minuten Wendezeit).

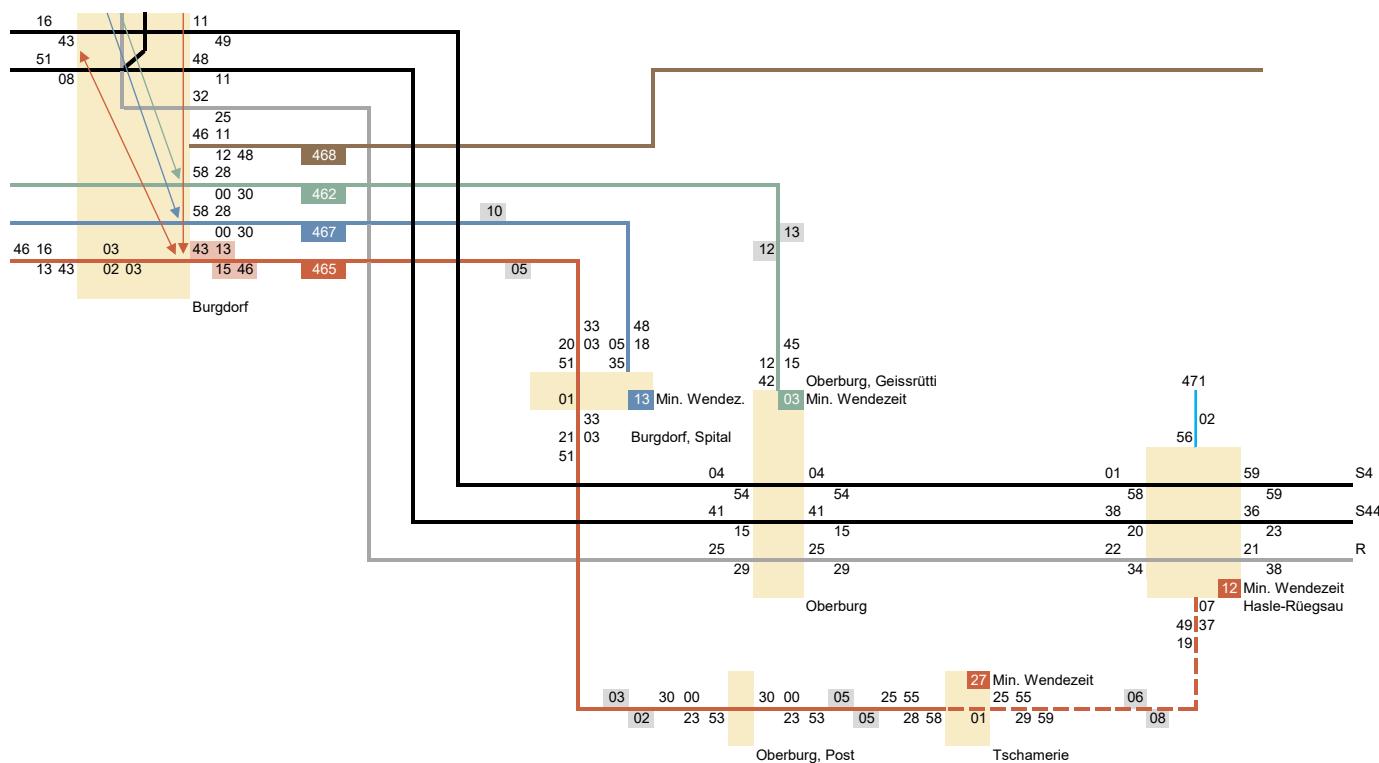


Abbildung 7: Netzgrafik der Buslinien im Korridor Burgdorf – Oberburg – Hasle-Rüegsau

### Fahrgastfrequenzen

Für die Linien 462, 465 und 467 liegen die Fahrgastfrequenzen für das Jahr 2019 vor (vor Corona-Pandemie).

Haltestelle	465	467	462
Hasle-Rüegsau, Bahnhof	116		
Hasle b.B., Eisbahnweg	9		
Hasle b.B., Dorf	32		
Hasle b.B., Mühle	6		
Tschamerie	44		
Oberburg, Ziegelgut	124		
Oberburg, Pfisternstrasse	72		
<i>Oberburg, Bärenstrasse</i>	38		
<i>Oberburg, Schulhaus Stöckern</i>	40		
<i>Oberburg, Schulstrasse</i>	82		
<i>Oberburg, Schwandgasse</i>	51		
Oberburg, Post	132		
Oberburg, Geissrütli			30
Burgdorf, Brunnmattstrasse			115
Burgdorf, Alterspflegeheim			108
Burgdorf, Grunerstrasse			32
Burgdorf, Hasleweg			32
Burgdorf, Heimiswilstrasse			109
Burgdorf, Oberdorf	130		
Burgdorf, Spital	429	131	
Burgdorf, Schlossmatt	135	26	
Burgdorf, Parkhaus Oberstadt	149	20	
Burgdorf, Hallenbad	212	24	63
Burgdorf, Kornhaus	94	12	22
Burgdorf, Poststrasse	238	25	
Burgdorf, City			97
Burgdorf, Bahnhof	2188	800	510

Tabelle 2: werktägliche Ein- und Aussteiger im Jahr 2019

Die Haltestelle Burgdorf, Bahnhof ist die am stärksten frequentierte Haltestelle auf allen drei Linien. Auf dem Korridor zwischen Burgdorf und Oberburg ist die Haltestelle Burgdorf, Spital die am häufigsten genutzte. In Oberburg selbst ist die Verteilung der Ein- und Aussteiger auf die einzelnen Haltestellen relativ gleichmässig. Beachtet werden muss, dass vier Haltestellen im Gegensatz zu den anderen nur in eine Richtung befahren werden, diese sind in der Tabelle 2 kursiv dargestellt.

### 2.4 Fazit Analyse

- Das bestehende ÖV-Angebot deckt das Siedlungsgebiet im Raum Oberburg gut ab
- Die Buslinien sind optimal in den Bahnknoten Burgdorf eingebunden
- Es wird eine gute ÖV-Gütekategorie im Korridor sichergestellt.
- Bei der Linie 467 besteht Potenzial für eine fahrzeugneutrale Linienverlängerung in Richtung Oberburg (nur in der Hauptverkehrszeit fahrzeugneutral).
- Mit einer Fahrzeitverkürzung auf der Linie 465 (z.B. durch eine geringere Verkehrsbelastung auf der Emmentalerstrasse nach Inbetriebnahme der VS BOH) liesse sich ggf. die Wendezeit bei Tschamerie verkürzen und es könnte sich das Potenzial ergeben ein Fahrzeug einzusparen.
- Im Bereich Oberburg gibt es keine Bushaltestelle, welche sich von den Fahrgastfrequenzen her als die «wichtigste» hervorhebt. Alle Haltestellen sind von Bedeutung.

# 3 Variantenstudium

## 3.1 Einleitung

Bezugnehmend auf die Fragestellungen in Kapitel 1.2 wurde ein Variantenspektrum erarbeitet. Für alle drei im Raum verkehrenden Buslinien wurden Varianten geprüft, um aufzuzeigen, wie das Seniorenzentrum besser erschlossen werden könnte und wie sich das Busangebot in Oberburg (mit und ohne VS BOH) weiterentwickeln könnte.

Allen Varianten gemeinsam ist, dass für die Linie 465 ein zusätzlicher Halt an der Emmentalstrasse bei der Einmündung der Krieggasse eingefügt werden kann (ca. 200 Meter Gehdistanz vom Knoten zum Seniorenzentrum).

## 3.2 Übersicht Varianten

### Verlängerung Linie 467

Entsprechend der Analyse wurde bei der Linie 467 ein Potenzial für die Verlängerung über das Spital in Burgdorf hinaus in Richtung Oberburg ermittelt. Die Varianten im Folgenden beschriebenen V1 – V3 zeigen die denkbaren Ansätze für die Verlängerung der Linie in der Hauptverkehrszeit:

- V1: Schlaufe Seniorenzentrum
- V2: Anbindung Oberburg Bahnhof
- V3a: Verlängerung bis Oberburg, Bärenstrasse
- V3b: Verlängerung bis Oberburg, Pfisternstrasse

### Anpassung Linien 462 und 465

Abseits der Varianten zur Linie 467 besteht mit den Linien 462 und 465 noch ein gewisser Handlungsspielraum. Die Variante ist dabei unabhängig von der Realisierung der VS BOH in zwei unterschiedlichen Ausprägungen denkbar.

- V4: Reorganisation Linien 462 und 465

#### *Exkurs: Prüfung Angebotsoptimierungen Hasle*

*An der Projektsitzung vom 21. September 2022 wurde angeregt, mögliche Angebotsoptimierungen in Hasle ebenfalls zu prüfen; z.B. Schnittstelle zur Buslinie 471 (Affoltern i.E., Dorf – Hasle-Rüegsau, Bahnhof). Dies kann nach der Volksabstimmung zur VS BOH (voraussichtlich im Frühling 2023) erfolgen.*

## V1: Schlaufe Seniorenzentrum

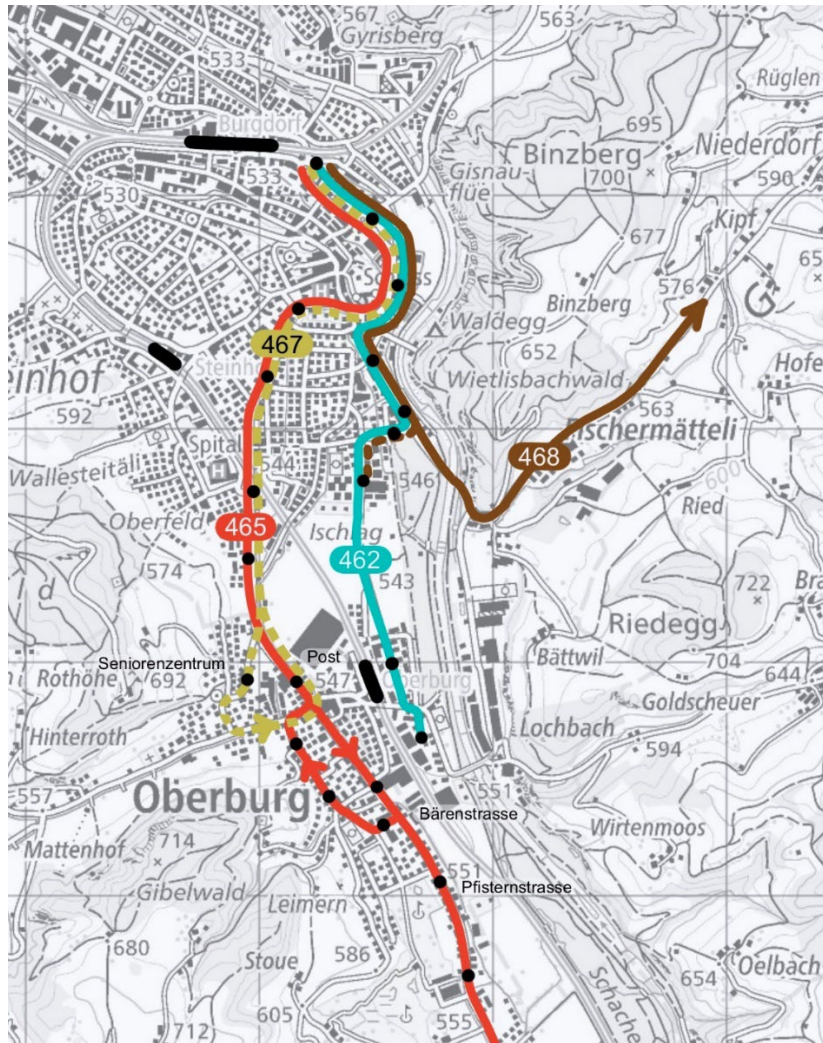


Abbildung 8: Linienführungen bei der Verlängerung der Linie 467 zum Seniorenzentrum Oberburg

### Beschrieb

- Verlängerung der Linie 467 Richtung Süden
- Schlaufenfahrt gegen den Uhrzeigersinn über Krieggasse, Kirchgasse und Krauchthalstrasse
- Neue Haltestelle nötig in der Krieggasse im Bereich Seniorenzentrum
- Fahrzeit ca. 8 Minuten (beide Richtungen, Berechnung aus Fahrplan 465 und Abschätzung Fahrzeit neuer Streckenabschnitt mit Reisegeschwindigkeit 15 km/h)
- Haltestelle am Seniorenzentrum ist die Endhaltestelle der Linie, dort stehen die Busse ihre Wartezeit ab
- Variante ist unabhängig von der Realisierung der VS BOH

### Strassenräumliche Einschätzung

- Die Kirchgasse ist eng und unübersichtlich. Um einen reibungslosen Betrieb sicherzustellen, müsste die Engstelle im Bereich der Kirche mit einem Lichtsignal geregelt werden.

### Beurteilung

- Die Befahrbarkeit der Kirchgasse durch Standardbusse ist fraglich und nur mit hohem technischen Aufwand möglich
- Die Verlängerung ist betrieblich ohne zusätzlichen Fahrzeugaufwand möglich
- Aus Fahrgastsicht ist die Schlaufenfahrt nicht optimal:
  - Die Haltestelle Oberburg, Post wird nur in Richtung Burgdorf von der Linie 467 bedient
  - Der Mehrwert für Oberburg durch das zusätzliche Angebot ist somit überschaubar
  - Die Bedienung des Seniorenzentrums nur in der Hauptverkehrszeit ist nicht sinnvoll

## V2: Anbindung Oberburg Bahnhof

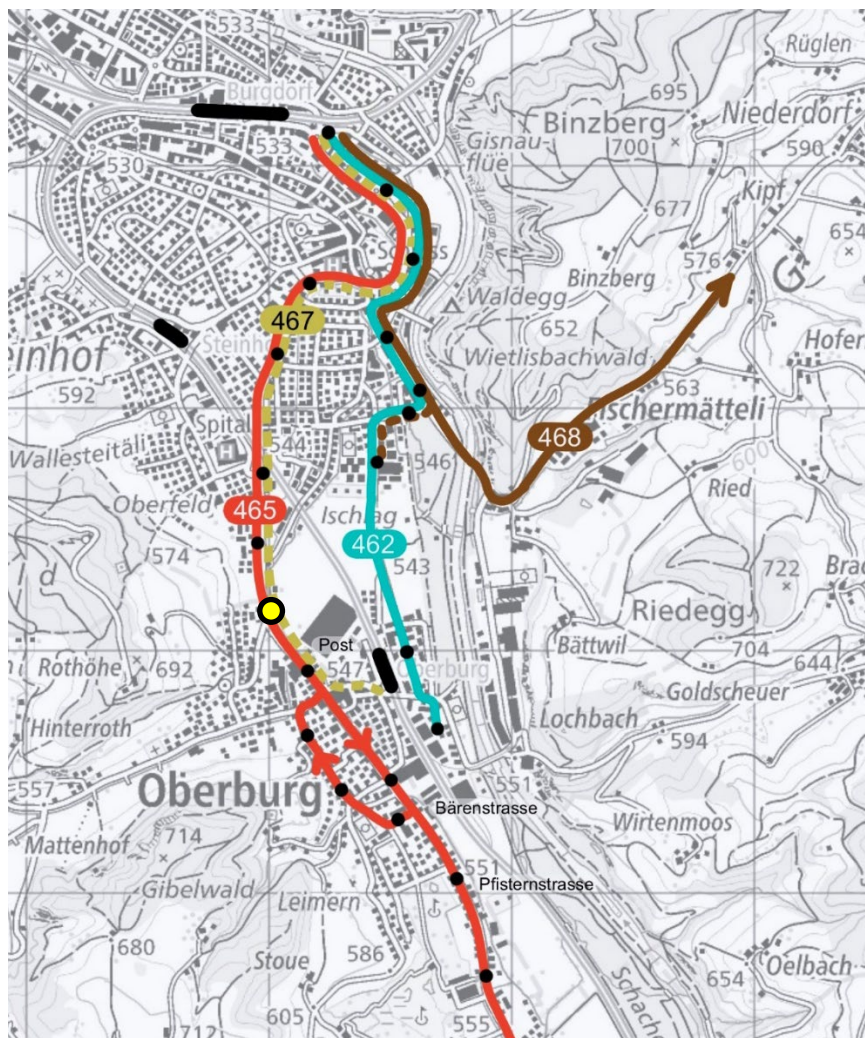


Abbildung 9: Linienführungen bei der Verlängerung der Linie 467 zum Bahnhof Oberburg

### Beschrieb

- Verlängerung der Linie 467 Richtung Süden
- Bedienung der bestehenden Hst. Oberburg, Post in beide Richtungen
- Fortführung der Linie über Bahnhofstrasse zum Bahnhof
- Mind. eine neue Hst. am Bahnhof nötig, sowie eine Wendemöglichkeit
- Fahrzeit ca. 8 Minuten (beide Richtungen)
- Variante ist unabhängig von der Realisierung der VS BOH

### Strassenräumliche Einschätzung

- Das Einrichten einer Haltestelle und das Wenden beim Bahnhof Oberburg erscheint möglich, geht aber wahrscheinlich mit einem Verlust an P+R bzw. Kurzzeitparkplätzen einher.
- Optional ist das Einrichten von Fahrbahnhaltestellen an der Bahnhofstrasse und die Weiterführung der Linie bis Geissrütli denkbar. Der Bus wendet bei der Haltestelle Geissrütli – analog der Linie 462. Eine Abstimmung der Fahrzeiten auf die Schliesszeiten der Bahnschranke ist zwingend.

### Beurteilung

- Das Einrichten von Haltestelle(n) am Bahnhof und Wendemöglichkeit erscheint möglich
- Die Verlängerung ist betrieblich ohne zusätzlichen Fahrzeugaufwand möglich
- Die Anbindung des Bahnhofs von Norden her bietet kaum Mehrwert, da die Linie bereits am Spital Burgdorf die Bahn erreicht und am Bahnhof Burgdorf in den Anschlussknoten eingebunden ist
- Nur die Haltestelle Oberburg, Post würde neu in der Hauptverkehrszeit im 15-Min.-Takt mit Bussen bedient werden, das restliche Gemeindegebiet profitiert nicht von dem Angebotsausbau
  - Das Seniorenzentrum kann mit einer neuen Haltestelle (Linien 465 und 467) im Bereich des Knotens Emmentalstrasse/ Krieggasse besser erschlossen werden (ca. 200 Meter Gehdistanz vom Knoten zum Seniorenzentrum, gelb markiert in Abbildung 9)



## V3a: Verlängerung bis Oberburg, Bärenstrasse

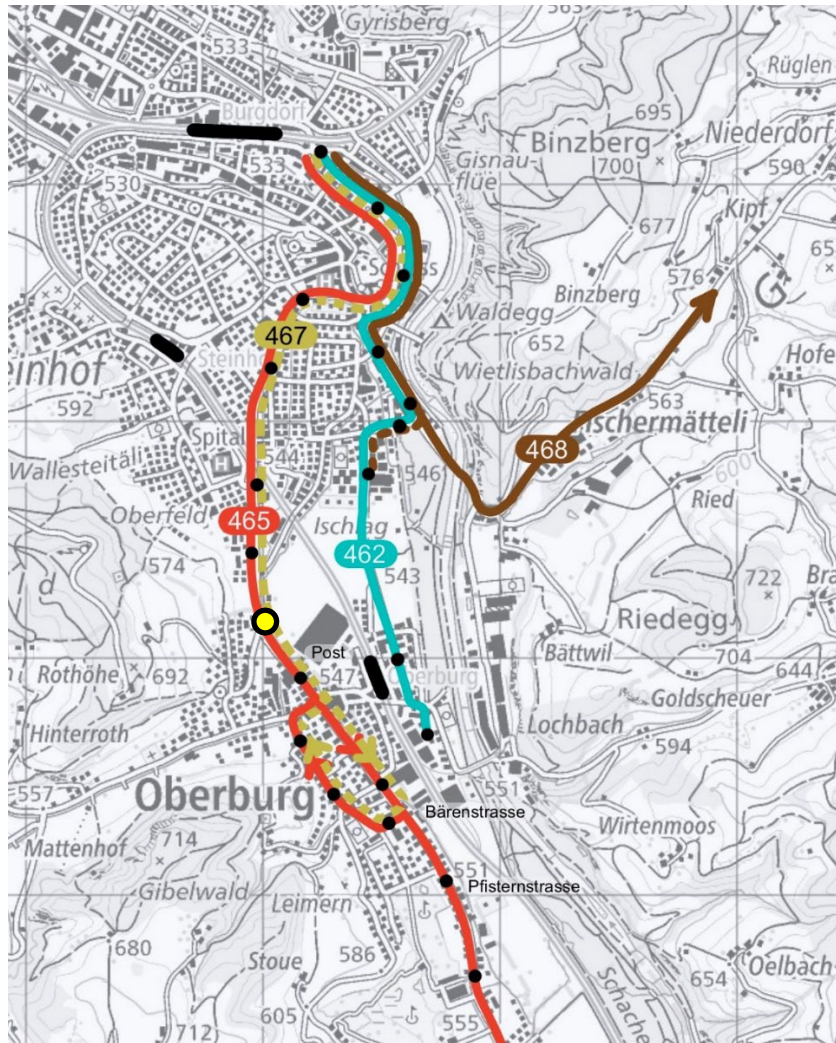


Abbildung 10: Linienführungen bei der Verlängerung der Linie 467 bis zur Bärenstrasse

### Beschrieb

- Verlängerung der Linie 467 Richtung Süden
- Fortführung der Linie über Emmentalstrasse und Schwandgasse mit Schlaufenfahrt analog zur aktuellen Führung der Linie 465
- Bedienung der bestehenden Hst. Oberburg, Post in beide Richtungen, sowie der Hst. Schulstrasse, Bärenstrasse, Schulhaus Stöckern und Schwandgasse in eine Richtung (analog Linie 465 im Bestand)
- Die südlichste Haltestelle Bärenstrasse wird als Endhaltestelle der Linie genutzt und so auszugestalten, dass eine Standzeit möglich ist
- Die Variante ist denkbar, solange die VS BOH nicht realisiert ist und/oder die Emmentalstrasse im Bereich Oberburg nur in Richtung Süden von Bussen befahren wird
- Die Fahrzeit für die Verlängerung bis Bäregasse beträgt 9 Minuten

### Strassenräumliche Einschätzung

- Das Einrichten einer Haltestelle mit Standzeit im Umfeld der Bärenstrasse ist auf Kosten von Strassenparkplätzen und allenfalls kleinem Landerwerb machbar sein. Allenfalls ist eine Verschiebung auf die Stöckernfeldstrasse erforderlich.

### Beurteilung

- Variante ist nur sinnvoll, wenn VS BOH nicht realisiert wird. Mit VS BOH siehe V3b
- Verlängerung betrieblich ohne zusätzlichen Fahrzeugaufwand möglich
- Der Grossteil des Gemeindegebietes profitiert von der Verlängerung der Linie 467 und somit von einem 15-Min.-Takt in der Hauptverkehrszeit
- Das Seniorenzentrum kann mit einer neuen Haltestelle (Linien 465 und 467) im Bereich des Knotens Emmentalstrasse/ Krieggasse besser erschlossen werden (ca. 200 Meter Gehdistanz vom Knoten zum Seniorenzentrum, gelb markiert in Abbildung 10)

## V3b: Verlängerung bis Oberburg, Pfisterstrasse

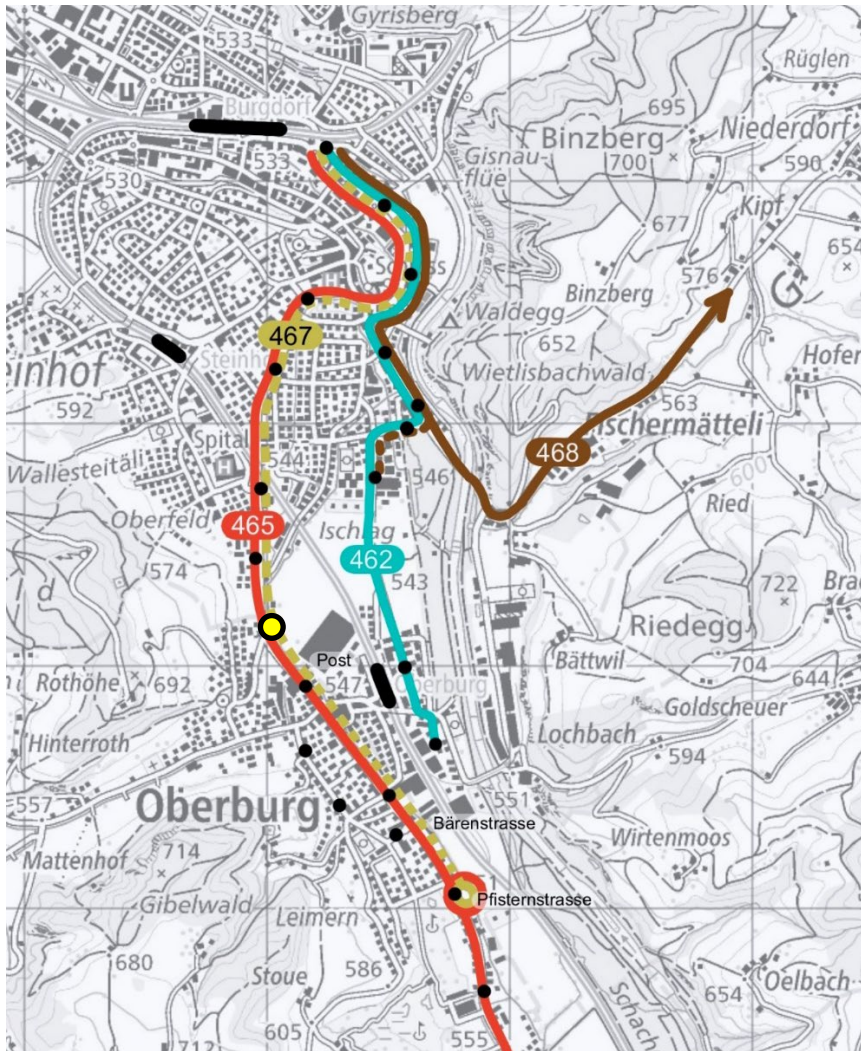


Abbildung 11: Linienführungen bei der Verlängerung der Linie 467 zur Pfisterstrasse

### Beschrieb

- Verlängerung der Linie 467 Richtung Süden
- Fortführung der Linie über Emmentalstrasse bis zum neuen Kreisel Süd der VS BOH
- Bedienung der bestehenden Haltestelle Oberburg, Post und Schulstrasse in beide Richtungen
- Gewendet wird über den Kreisel im Bereich Bäckerei, der die VS BOH an die Emmentalstrasse anbindet
- Im Bereich des Kreisels oder der Haltestelle Pfisterstrasse muss ein Standplatz für die Wendezeit zur Verfügung stehen
- Die Variante ist denkbar, wenn die VS BOH realisiert ist und die Emmentalstrasse im Bereich Oberburg in beide Richtungen von Bussen befahren wird
- Die Fahrzeit für die Verlängerung beträgt ca. 10 Minuten

### Strassenräumliche Einschätzung

- Die Einrichtung einer Bushaltestelle mit Standzeit ist im Rahmen des Projekts zur Aufwertung der Ortsdurchfahrt vorzusehen

### Beurteilung

- Die Variante funktioniert nur mit Realisierung VS BOH. Davor könnte der Betrieb mit der V3a erfolgen.
- Die Verlängerung ist betrieblich ohne zusätzlichen Fahrzeugaufwand möglich
- Der Grossteil des Gemeindegebietes profitiert von der Verlängerung der Linie 467 und somit von einem 15-Min.-Takt in der Hauptverkehrszeit
- Die Haltestellen in der Emmentalstrasse werden in beide Richtungen bedient, was der Orientierung zuträglich ist
- Das Seniorenzentrum kann mit einer neuen Haltestelle (Linien 465 und 467) im Bereich des Knotens Emmentalstrasse/ Krieggasse besser erschlossen werden (ca. 200 Meter Gehdistanz vom Knoten zum Seniorenzentrum, gelb markiert in Abbildung 11)

## V4: Reorganisation Linien 462 und 465

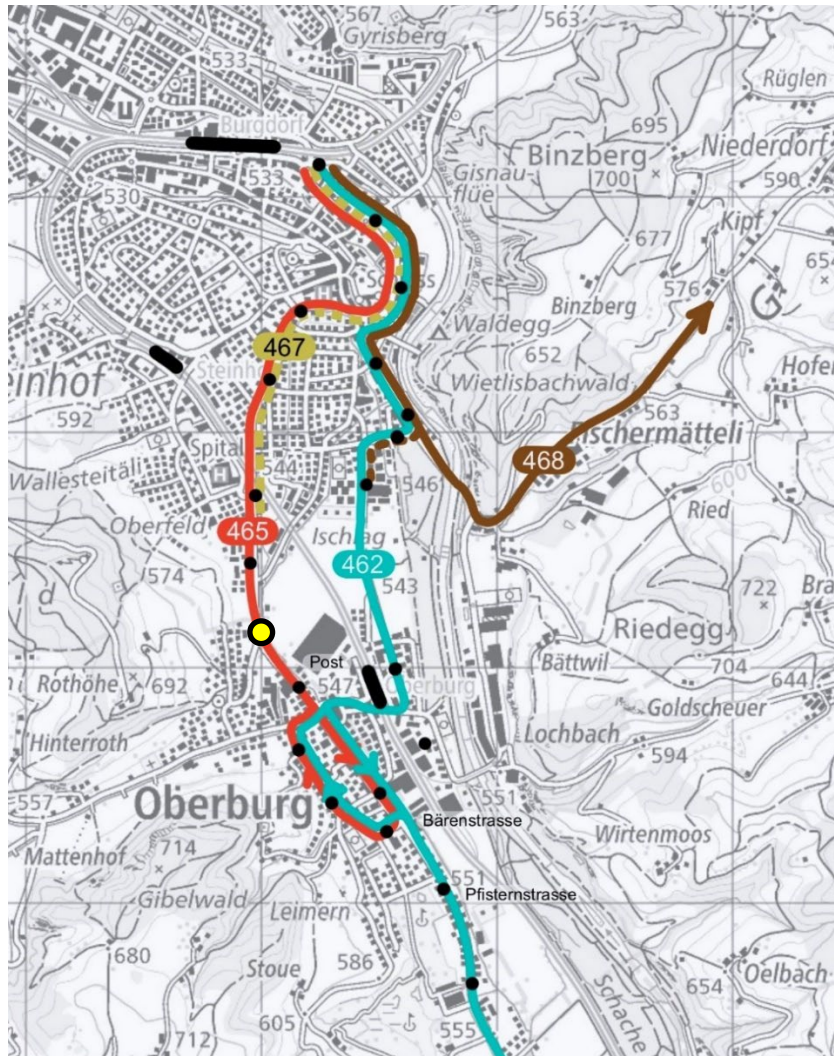


Abbildung 12: Linienführungen bei der Verlängerung der Linie 462 zum Bahnhof Hasle-Rüegsau (ohne VS BOH dargestellt)

### Beschrieb

- Einkürzung der Linie 465 bis Oberburg, Bärengasse und Schlaufenfahrt über die Schwandgasse wie im Bestand oder nach Realisierung VS BOH bis Pfisterstrasse mit Wende über den neuen Kreisell Süd der VS BOH (analog V3a, V3b)
- Verlängerung der Linie 462 über Bahnhofstrasse und Emmentalstrasse auf dem bisherigen Laufweg der Linie 465 bis Bahnhof Hasle-Rüegsau
- Anstelle der bestehenden Haltestelle Geissrütli wird eine neue Haltestelle beim Bahnhof (an der Bahnhofstrasse) bedient (Abstimmung auf die Schrankenschliesszeiten erforderlich)
- Funktionstrennung zwischen den Linien:
  - Linie 465 als «städtische» Busachse von Burgdorf bis Oberburg
  - Linie 462 als «Regionallinie» zwischen Hasle-Rüegsau und Burgdorf

### Strassenräumliche Einschätzung

- Das Einrichten von neuen Fahrbahnhaltestellen auf der Bahnhofstrasse ist möglich

### Beurteilung

- Durch den Abtausch zwischen den beiden Linien entsteht kein zusätzlicher Fahrzeugbedarf
- 15-Min.-Takt für den Grossteil des Gemeindegebiets durch Kombination der beiden Linien, allerdings mit unterschiedlichen Fahrwegen nach Burgdorf
- Keine Direktverbindung mehr zwischen Hasle und Spital Burgdorf mit dem Bus
- Die Anbindung des Bahnhofs Oberburg bringt keinen Mehrnutzen, es entstehen keine Umsteigebeziehungen
- Das Seniorenzentrum kann mit einer neuen Haltestelle (Linien 465) im Bereich des Knotens Emmentalstrasse/ Krieggasse besser erschlossen werden (ca. 200 Meter Gehdistanz vom Knoten zum Seniorenzentrum, gelb markiert in Abbildung 12)

## 4 Fazit

### Fazit Varianten

- Wegen Vorbehalten zur Befahrbarkeit und der verkehrlichen Sinnhaftigkeit wird eine Schlaufenfahrt beim Seniorenzentrum durch die Linie 467 verworfen (V1)
- Mit der Anbindung der Buslinie 467 an den Bahnhof Oberburg ergeben sich keine Umsteigebeziehungen Bahn / Bus. V2 ist daher nicht zielbringend und wird verworfen.
- Mit der Verlängerung der Linie 462 nach Hasle-Rüegsau verliert Hasle die direkte Busverbindung zum Spital Burgdorf. Ausserdem besteht der 15-Min.-Takt ab Oberburg nach Burgdorf nicht für alle Haltestellen entlang der Emmentalstrasse (Haltestelle Post und ggf. neue Haltestelle Krieggasse). V4 wird daher verworfen

Verkehrlich bieten die (V3) Verlängerung Linie 467 bis Bäregasse oder bis Pfisterstrasse den grössten Mehrwert für die Gemeinde Oberburg: In der Hauptverkehrszeit bestünde ein 15-Min.-Takt in Kombination der Linien 465 und 467 an allen Zwischenhaltestellen

### Fazit BehiG-konformer Ausbau Haltestellen

- Linie 465 kann bei Realisierung VS BHO die Emmentalstrasse in beide Richtungen fahrzeitverlustfrei befahren. Auf die richtungsgetrennte Linienführung kann verzichtet werden. Dies bleibt auch bei einer möglichen Weiterentwicklung des Angebots so (siehe V3b). Die heutigen Haltestellen Schwandgasse, Schulhaus Stöckern und Bärenstrasse werden künftig nicht mehr benötigt.
- Mit der Umgestaltung der Ortsdurchfahrt nach Realisierung der Umfahrung verändert die Randbedingungen. Der Querschnitt der Strasse und die Lage der Haltestellen sind neu zu bestimmen.

Eine BehiG-konforme Neugestaltung sowohl der Haltestellen an der Emmentalstrasse wie auch auf der Parallelachse ist nicht nachhaltig. Es ist zu prüfen, wie die BehiG-Anforderungen für die mehrjährige Übergangszeit mit provisorischen Massnahmen angemessen erfüllt werden können.



metron

Neuengasse 43  
Postfach

3001 Bern  
Schweiz

[bern@metron.ch](mailto:bern@metron.ch)  
+41 31 380 76 80